Maingau

Portfoliomanagement in der Cloud

[14.08.2026] Maingau hat sein Portfolio-Management auf eine Cloud-Lösung von Kisters umgestellt. Damit will der Energieversorger Handelsprozesse stärker automatisieren und weitere Funktionen in die Systemlandschaft integrieren.

Der Energieversorger Maingau hat sein aktives Portfolio-Management in die KISTERScloud migriert. Wie der IT-Anbieter Kisters mitteilt, erfolgte die Umstellung ohne Einschränkungen für den laufenden Handelsbetrieb. Zum Einsatz kommt die Portfoliomanagement-Lösung BelVis+ PFM. Mit der Migration reagiert Maingau nach Angaben von Kisters auf steigende Anforderungen an Leistung, Verfügbarkeit und Automatisierung. Die Cloud-Umgebung wird vollständig von Kisters betrieben. Beschäftigte im Energiehandel können damit standortunabhängig auf das Portfoliomanagement zugreifen. Wartung, Updates und Support übernimmt der IT-Anbieter.

Abläufe weiter automatisieren

„Für uns ist entscheidend, auf Marktveränderungen schnell reagieren und unsere Handelsprozesse zuverlässig steuern zu können“, sagt Alexander Etzel, Leiter Energy Portfolio Management bei Maingau. „Mit dem Wechsel in die KISTERScloud haben wir die technische Basis geschaffen, um Abläufe weiter zu automatisieren und unsere Systeme flexibel an neue Anforderungen anzupassen.“

Im Zuge der Umstellung hat Maingau auch Handelsprozesse neu organisiert. Informationen, die zuvor teilweise manuell aus mehreren Datenquellen zusammengeführt wurden, werden nun in vielen Bereichen automatisiert verarbeitet. Geschäfte aus Brokerplattformen wie enmacc oder von der Strombörse EPEX werden direkt übernommen. Über standardisierte Programmierschnittstellen (Application Programming Interfaces, APIs) gelangen die Daten anschließend in weitere Systeme.

Manuellen Aufwand verringern

Dadurch soll sich der manuelle Aufwand verringern. Zudem sollen Daten schneller für die weitere Verarbeitung zur Verfügung stehen. Nach Angaben von Kisters hat sich seit der Inbetriebnahme auch die Leistung der Systemumgebung erhöht. „Eine Cloud-Migration ist weit mehr als ein Wechsel der Betriebsplattform. Sie eröffnet Energieversorgern die Möglichkeit, Prozesse neu zu denken, Automatisierung konsequent auszubauen und Innovationen deutlich schneller in den operativen Betrieb zu bringen. Das Projekt mit Maingau zeigt, welches Potenzial darin steckt“, sagt Markus Probst, Leiter des Geschäftsbereichs Energie bei Kisters.

(al)

Stichwörter: Informationstechnik, Kisters, Maingau, Portfolio-Management